

„Doppel-Leben“

Wir interviewen Almedin Hamzic an seinem Arbeitsplatz in der Shishabar am Mittwoch, den 8. März 2017. Er schafft es Schule und Arbeit unter einen Hut zu bringen und ist daher unser Vorbild.

Erzähl von dir...

Mein Name ist Almedin Hamzic, ich bin 18 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Uttendorf. Ich habe bosnische Wurzeln, bin aber in Österreich geboren. Aktuell besuche ich den fünften Jahrgang der HAK Braunau und werde im Mai maturieren. Mein Vater besitzt ein Gastronomieunternehmen und ist Mitbesitzer der zwei Diskotheken „Triebwerk-West“ und „Morena“ in Salzburg. Er ist alleiniger Besitzer der Shishabar „Orient Tempel“ in Mattighofen.

Seit meinem 16. Lebensjahr helfe ich meinen Eltern bei verschiedenen Aktivitäten in unserer Firma.

Dazu zählen:

- In unserer Shisha Bar aushelfen
- Dokumente erstellen
- Marketingmaßnahmen wie Werbung, Gestaltung der Facebook-Seite, Werbeplakate erstellen, Events organisieren und durchführen, etc.

7 Tage die Woche erledige ich diese Aufgaben.

Bleibt da noch Zeit für Hobbys?

Musik hören, singen, Städte bereisen und möglichst viel mit meinen Freunden unternehmen.



Wie organisierst du deinen Tagesablauf?

Das ist abhängig davon, was ich alles erledigen muss, sei es für die Schule, aber auch privat. Viele denken wahrscheinlich „Wie kann man in der Maturaklasse nebenbei noch arbeiten?“ – Das habe ich mir auch gedacht, aber ich habe es trotzdem geschafft.

3 Gründe, warum du neben der Schule arbeitest?

In erster Hinsicht ist es der Spaß. Ich liebe es mit Menschen zu arbeiten und bin gerne kreativ. Da es ein Familienbetrieb ist, vor allem unsere Shishabar in Mattighofen, ist es selbstverständlich, dass ich mithelfe. Würde mein Vater keine Lokale besitzen, würde ich mit großer Wahrscheinlichkeit nicht nebenbei arbeiten.

Gibt es Tage, an denen dir alles über den Kopf wächst und du einfach nur abschalten willst?

Klar, es gibt Tage, da denke ich mir „Ich will nicht mehr und ich kann nicht mehr.“ Aber ich schaff’ es dann doch irgendwie, mich selbst zu ermutigen. Es ist ein enormer Stress, dem man ausgesetzt ist. Auf einer Seite versucht man sich auf die Schule zu konzentrieren, auf der anderen Seite hat man so viel Privates auch noch zu erledigen.

Wie bist du auf die Idee gekommen?

Für mich war es selbstverständlich, dass ich mitarbeiten werde. Es ist halt ein Familienbetrieb und da packen alle mit an. Meine Eltern, meine Schwester und mein Schwager helfen ebenfalls da, wo sie nur können.

Arbeit und/oder Freunde?

Ich versuche, möglichst viel mit meinen Freunden zu unternehmen. Sie besuchen mich auch häufig während der Arbeit am Wochenende oder wenn ich nicht arbeiten muss, verbringen wir sehr gerne den späten Nachmittag oder Abend in unserer Shishabar.

Welche Vorteile bringt dir das Arbeiten neben der Schule?

In erster Linie lernt man Zielstrebigkeit und Selbstbewusstsein. Der Arbeitsalltag ist natürlich viel stressiger als der Schulalltag. Ich habe gelernt offen mit Menschen umzugehen und selbstbewusst meine Pläne durchzusetzen. Der größte Vorteil ist, dass man nebenbei auch noch Arbeitserfahrung sammelt. Ein weiterer Vorteil ist, dass ich mein eigenes Geld verdiene und somit automatisch nicht abhängig von meinen Eltern bin.

Bringt diese Tätigkeit auch Nachteile mit sich?

Klar. Alles im Leben hat seine Nachteile. Meiner Meinung nach gehört viel Mut und Ehrgeiz dazu, so ein „Doppel-Leben“ zu führen. Man muss sich im Klaren sein, dass man immer an Ort und Stelle sein muss, wenn es Probleme gibt und Arbeit und Schule mit viel Stress verbunden sind.

Was wäre wenn: Leistungsabfall?

Für mich hat die Schule oberste Priorität. Niemals würde ich das Lernen wegen meinem Nebenjob vernachlässigen, vor allem nicht jetzt, da ich in der Maturaklasse sitze.

Nebenjob: Ja oder nein?

Ein Nebenjob ist nicht jedermanns Sache. Schüler, die sich einer Aufgabe stellen wollen und zielstrebig sind, sollten es auf alle Fälle versuchen. Ein Nebenjob beinhaltet viel Stress, aber es macht Spaß, neue Erfahrungen zu sammeln.

Danke für das Interview!

Jasna Jasarevic, Ajla Kovacevic